Sulzbacher Anzeiger

Nr. 5 · 5. 2. 2021

mit amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Sulzbach (Taunus)

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Telefon 0 61 96 / 84 80 80 • info@sulzbacher-anzeiger.de

Sulzbacher Spitzen

Durchhalten!

von Mathias Schlosser

Eigentlich wären das vergangene und das kommende Wochenende verplant gewesen. Partysitzung, Narrenschau und Juki – so wie es bisher immer gewesen ist. Stattdessen gibt es Krimiwiederholungen, Best-of-irgendwas-Sendungen und Bundesligafußball in leeren Stadien. So langsam schlägt einem die Corona-Pandemie wirklich aufs Gemüt.

Spazierengehen ist auch keine Alternative, denn am Wochenende kommen in Sulzbach so viele Menschen auf die gleiche Idee, dass es zwischen Arboretum und Eichwald immer schwieriger wird, den erforderlichen Abstand einzuhalten. Demnächst gilt wahrscheinlich auch auf der Regionalparkroute die Maskenpflicht. Außerdem regnet und schneit es ja seit Weihnachten mehr oder weniger ununterbrochen, was Wanderungen auch nicht attraktiver als Krimiwiederholungen macht.

Also doch den Corona-Helden spielen und zu Hause auf der Couch bleiben. Gut, dass der Lesestoff das einzige ist, was im Moment nie ausgeht. Denn selbst wenn alle Zeitungen durchgeblättert, alle Romane gelesen und alle Prospekte leergekauft sind: Im Briefkasten liegt bestimmt ein neuer Flyer zur Kommunalwahl.

Den Sulzbacher Anzeiger schon am Donnerstag lesen!
Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen!
info@sulzbacher-anzeiger.de

Tür blieb zu. *Vergeblich versuchten TSG-Karnevals-Abteilungsleiter Dieter Weindorf (stehend) und Protokoller Renke Moser in den Schultheißen-Saal zu gelangen, der in diesem Jahr für Narren gesperrt ist. Wie Renke Moser seine Rede trotzdem hielt, lesen Sie auf Seite 4.* Foto: Schöffel

An die Kinder denken

Ein Landschaftsarchitekt hat alle Sulzbacher Spiel- und Bolzplätze genau untersucht

Viel zu tun gibt es auf den Spielplätzen in Sulzbach. Der Architekt Dirk Schelhorn hat im Auftrag der Gemeinde alle zwölf Spielplätze und die vier Bolzplätze untersucht und daraus einen fast 70 Seiten dicken „Spielplatzentwicklungsplan" gemacht.

Der sollte eigentlich am vergangenen Montag im Sozial- und Kulturausschuss vorgestellt werden. Doch wegen der Corona-Pandemie wurde die Sitzung kurzfristig abgesagt, weil das Thema dann doch nicht als so dringend angesehen wurde.

In seiner Untersuchung kommt Dirk Schelhorn zu dem Ergebnis, dass die Sulzbacher Spielplätze vor allem aus der Perspektive der Stadtentwicklung heraus entstanden sind. Das heißt, sie wurden in der Regel dort angelegt, wo noch ein kleines Fleckchen übrig war, das nicht für die Bebauung oder für Straßen gebraucht wurde. Im Sinne kindlicher Bedürfnisse seien sie kaum gestaltet worden.

Auf keinem der zwölf Spielplätze erkennt der Planer ein Konzept, in dem sich Spielabläufe und Objekte ergänzen. Vielmehr seien die Spielbereiche geprägt von konventionellen Spielgeräten. Dirk Schelhorn empfiehlt daher der Gemeinde, sich künftig stärker an den Bedürfnissen von Kindern zu orientieren. Davon gibt es in Sulzbach genügend: Laut der Untersuchung leben 860 Kinder in Alter bis zu zwölf Jahren in Sulzbach.

Bezogen auf die einzelnen Altersgruppen vermisst Dirk Schelhorn für die Unter-6-Jährigen Rückzugsräume wie kleine Hütten. Die älteren benötigten „ausgeprägte Spielräume mit spannenden Bewegungs- und Kletteranlässen". Und die Angebote für Jugendliche bewertet er als „sehr spärlich", weswegen die Bolzplätze aufgewertet werden sollten. Und auch an die Eltern hat der Planer gedacht. Für sie sollten vor allem auf den Anlagen für Kleinkinder mehr Sitzgruppen zur Verfügung stehen.

Auch wenn der Landschaftsarchitekt bei den meisten Spielplätzen ein „hohes Entwicklungspotenzial" sieht, sind die alle in einem guten oder zumindest zufriedenstellenden Zustand. Das gilt sowohl für die größere Anlagen etwa in der Bad Sodener Straße oder im „Born´schen Park" als auch für die teilweise winzigen Spielplätze im Haindell-Gebiet.

Für alle enthält die Studie

Fortsetzung auf Seite 3

Körperverletzung

Nach einer gemeinschaftlichen gefährlichen Körperverletzung in einem Schnellrestaurant im MTZ am vergangenen Freitag konnte ein Beschuldigter noch am Abend festgenommen werden.

In dem Verkaufsraum kam es zunächst zu einem Streit zwischen einem Angestellten und Kunden. Der Streit verlagerte sich vor das Restaurant, wo die vier Beschuldigten plötzlich auf den 38-Jährigen einschlugen, bis dieser zu Boden ging. Auch am Boden liegend trat einer der vier Männer gegen den Kopf des Geschädigten. Ein anderer schlug mit einem Gegenstand gegen die Beine. Als der Sicherheitsdienst des Einkaufszentrums hinzukam, flüchteten die Täter in Richtung Parkhaus. Einer der Tatverdächtigen wurde später in Tatortnähe von der Polizei angetroffen und vorläufig festgenommen. Die Polizeistation Eschborn bittet Zeugen sich unter der Telefonnummer 06196/96950 zu melden. **pol**

Ohne Lenkrad

Erneut ist in Sulzbach aus einem Auto das Lenkrad ausgebaut worden.

Unbekannte öffneten zwischen Sonntagabend und Montagvormittag in der Bad Sodener Straße einen BMW und erbeuteten ein Lenkrad im Wert von etwa 2.500 Euro. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei unter der Telefonnummer 06192/2079-0 entgegen. **pol**

TAXI HC
06196 / 2 10 10
info@taxi-hc.com
www.taxi-hc.com
Wir befördern Sie zu Ihrem IMPFTERMIN und fahren Sie gerne wieder nach Hause.
sicher – pünktlich – freundlich begleitet

Bitte beachten Sie die Beilagen von B90/Die Grünen, CDU und der Gemeinde Sulzbach (Taunus) in dieser Ausgabe!

Weiterhin geöffnet!

Cemals Nähstube
Hauptstraße 12 • 65843 Sulzbach • Telefon 0 61 96 / 52 43 999
• Änderungsschneiderei • Annahme Heißmangel • Reinigung

Cemals Laden
Hauptstraße 5 • 65843 Sulzbach • Telefon 0 61 96 / 20 26 125
• Fahrkarten • Grußkarten • Getränke to go • Lotto • Passfotos
• DHL • Präsente • Servietten • Süßwaren • Tabak • Zeitungen
• Büro- und Schulmaterial • Deutsche Post • Verpackungen

GEMEINDE SULZBACH (TAUNUS)
– Der Gemeindevorstand –

Zahlungshinweis der Gemeindekasse

Am 15. Februar 2021 werden zur Zahlung fällig:

Für die Gemeinde Sulzbach
- Grundbesitzabgaben (Müllgebühren und Grundsteuer)
- Hundesteuer
- Gewerbesteuer
- Wassergebühren, Kanalgebühren und Niederschlagswasser

Wir bitten um rechtzeitige Zahlungsanweisung.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie bei Ihren Überweisungen die richtige Bankverbindung nutzen und geben Sie die richtige Beleg-Nummer an.

Die Bankverbindung und die Beleg-Nummer stehen auf Ihren Bescheiden der Gemeinde.

Beachten Sie bitte, dass bei verspätetem Zahlungseingang Säumniszuschläge Kraft Gesetz erhoben werden.

Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen die Erteilung einer Einzugsermächtigung.

Überfüllte Tonnen

Der Deckel muss noch schließen

Zu viel Müll für zu wenige Tonnen gibt es wohl in einigen Häusern in Sulzbach, wie hier in der Schwalbacher Straße.

Ob die Tonnen geleert werden, ist fraglich, denn der aktuelle Müllkalender 2021 sagt: „Abfallbehälter dürfen nur so weit gefüllt werden, dass sich der Deckel schließen lässt. Außerdem dürfen Abfälle nicht neben die Abfallgefäße geworfen oder daneben abgestellt werden. Abfälle dürfen auch nicht in die Gefäße eingestampft und verdichtet werden."

Das heißt, dass alle Abfälle, die auf oder neben dem Behälter liegen, unter Umständen nicht entsorgt werden. Wenn die Deckel aufstehen liegt es an den Müllmännern, ob die Tonne noch bewegt beziehungsweise geleert werden kann, ohne dass Restabfall auf die Straße fällt. Ist das nicht möglich, bleibt die Tonne ungeleert zurück. **cp**

Diese Müllbehälter in der Schwalbacher Straße quellen über. *Foto: Pfeiffer*

Online-Abend

Am Montag, 8. Februar, bietet die Evangelische Familienbildung um 19 Uhr einen Online-Info-Abend zum Thema „Hypnobirthing" an.

Darunter versteht man eine Methode, die helfen soll, die Angst vor der Geburt und ihren Folgen, wie Schmerzen und Stress, abzubauen. Kursleiterin Sybille Pfeifer informiert an diesem Abend über die Besonderheiten und Vorteile der Methode. Der nächste Kurs startet am 1. März online und ist für Schwangere in der 24. bis 30. Woche gedacht. Nähere Informationen gibt es unter www.evangelische-familienbildung.de im Internet. **red**

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 13. Februar bis 19. Februar 2021

Katholische Pfarrei St. Marien und St. Katharina Bad Soden

Samstag, 06.02.
18.00 Uhr Messe
(Maria Geburt, Altenhain)
Sonntag, 07.02.
09.30 Uhr Messe
(Maria Rosenkranzkönigin, Sulzbach)
11.00 Uhr Messe
(St. Katharina, Bad Soden)
11.00 Uhr Messe
(Maria Hilf, Neuenhain)
Mittwoch, 10.02.
09.15 Uhr Messe
(Maria Rosenkranzkönigin, Sulzbach)
Freitag, 12.02.
19.00 Uhr Messe
(Maria Geburt, Altenhain)

Die katholische Kirche in Sulzbach ist täglich geöffnet von 08.00 bis 18.00 Uhr.

Wir bitten um Voranmeldung zu den Gottesdiensten.

Kirchliche Dienste

Pfarrer: Alexander Brückmann, Tel.: 56 10 20 - 20, a.brueckmann@katholisch-maintaunusost.de

Krankenhausseelsorge: Main-Taunus-Kliniken Bad Soden: Johannes Edelmann, Tel.: 65 78 67 / St.-Valentinushospital: Karl Schermuly, Tel.: 0160 / 2 09 52 65

Kirche St. Katharina und **Zentrales Pfarrbüro Bad Soden,** Salinenstraße 1: Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr
Doris Malka, Tel.: 2 04 87 - 20, Fax: - 29, buero-badsoden@katholisch-maintaunusost.de
Martina Schönthaler, Tel.: 2 04 87 - 22, m.schoenthaler@katholisch-maintaunusost.de

Gemeindereferentin: Eva Kremer, Sprechzeit nach Vereinbarung

Flüchtlingsbeauftragte: Christiane Toop, Sprechzeit nach Vereinbarung

Kirche Maria Rosenkranzkönigin und **Pfarrbüro Sulzbach,** Eschborner Straße 2a: Öffnungszeiten: Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Doris Malka und Irmi Zeikowski, Tel.: 2 04 87 - 27, Fax: - 59, buero-sulzbach@katholisch-maintaunusost.de

Gemeindereferentin: Bettina Pawlik, Tel.: 2 04 87 - 51, b.pawlik@katholisch-maintaunus-ost.de

Kindertagesstätte Sulzbach: Neugartenstraße 46, Bettina Watzl (Leitung), Tel.: 2 04 87 - 60, kita-sulzbach@marien-katharina.de

Vermietung Pfarrheim Sulzbach: Janina Koj, Tel.: 749 25, pfarrheim.sulzbach@t-online.de

Treffpunkt Eltern-Kind-Gruppen: Kontakt über Kita Sulzbach, Tel.: 2 04 87 - 60

Caritas-Anziehpunkt: Schwalbach, Limes Einkaufzentrum, Marktplatz 7, Tel.: 5 61 40 65

Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach (Ts.) Platz an der Linde 5

Sonntag, 07.02.
10.00 Uhr Gottesdienst; Pfarrer Michael Gengenbach

Coronabedingte Änderungen möglich!

Online-Anmeldungen zu den Gottesdiensten möglich unter: https://eksulzbach.church-events.de/ (20 Plätze)

Die Kirche ist täglich geöffnet.

Ev. Pfarramt: Gemeindesekretärin Elke Knickel, Platz an der Linde 5, Tel.: 50 07 - 10, Fax: 50 07 - 18, kirchengemeinde.sulzbach@ekhn.de, www.evangelisch-in-sulzbach.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Pfarrer Michael Gengenbach, Platz an der Linde 5, Tel.: 50 07 - 12, michael.gengenbach@ekhn.de

Pfarrerin Daniela von Schoeler, Platz an der Linde 5, Tel.: 50 07 - 13, Mobil: 01 76 / 61 195 195, Daniela.vonschoeler@ekhn.de

Matthias Brandt, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 01 73 / 3 23 70 06

Ev. Gemeindehaus: Küster und Hausmeister Josef Voege, Platz an der Linde 4, Tel.: 749 85, Montag freier Tag.

Kantorin Capucine Payan – in Elternzeit

Saalvermietung über Sandra Schiwy, An der Schindhohl 9, Tel.: 742 08, E-Mail: sandra_schiwy@web.de

Evangelische öffentliche Bücherei: Leitung Dorrit Christian, Ulrike Groh, Carol Koller; Cretzschmarstraße 6, Frankfurter Hof, evoeb@gmx.de.
Öffnungszeiten: Dienstag von 16.00 bis 19.00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr. Jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr. In den Ferien nur mittwochs von 16.00 bis 19.00 Uhr. Tel. 9 99 63 83.

Evangelische Kindertagesstätte: Komm. Leiterin Cynthia Emmanuele, Platz an der Linde 4, Tel.: 50 07 - 15, kita.sulzbach@ekhn.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 15.00 Uhr.

Offene Kirche: Pfarrer Michael Gengenbach, Platz an der Linde 4. Die Kirche ist täglich geöffnet. Von morgens bis zum Einbruch der Dämmerung.

Neuapostolische Kirche in Hessen KdöR Gemeinde Bad Soden/Ts. Joseph-Haydn-Straße 6

Die Gemeinde Bad Soden bietet wieder Präsenzgottesdienste an. Diese finden sonntags um 09.00 Uhr und um 11.00 Uhr sowie mittwochs um 20.00 Uhr statt.

Aufgrund der Vorgaben zum Corona-Infektionsschutz ist die Anzahl der Sitzplätze begrenzt. Ein Besuch ist nur nach vorheriger Anmeldung und Zusage möglich.

Die Anmeldung kann über die folgende E-mail Adresse erfolgen: kontakt@nak-kelkheim.de

Darüber hinaus verweisen wir auf die Gottesdienste, die von der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland per Youtube übertragen werden. Die Sendezeiten sind hier jeweils sonntags ab 9.45 (Gottesdienstbeginn 10.00 Uhr) und können über folgende Internetadresse empfangen werden: https://www.youtube.com/c/NeuapostolischeKircheWestdeutschland

---

Wir trauern um unsere liebe Ehefrau,
treu sorgende Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Susanne Walz

geb. Marschall

* 24.04.1936 † 31.01.2021

die nach einem erfüllten Leben
im Alter von nahezu 85 Jahren
nach langer Krankheit
in den ewigen Frieden heimgegangen ist.

In Liebe und Dankbarkeit:

Helmut Walz
Frank Walz mit Carmen,
Lea und Louisa

Sulzbach (Taunus), im Februar 2021

Die Beisetzung
findet im engsten Familienkreis statt.

Nutzen Sie die Erfahrung und Sachkenntnis eines traditionellen Bestattungsunternehmens…

Carsten Pauly

Pietät Heun
BESTATTUNGEN
Ndl. Vöth+Partner GmbH
Als Bestattungs-Meisterbetrieb seit Generationen an Ihrer Seite

- Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
- Fachunternehmen für In- und Auslandsüberführungen
- Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
- Sterbegeldversicherungen

Sie erreichen uns jeder Zeit, Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.

75 00 16 Rufen Sie uns an

Hauptstraße 61 - 65843 Sulzbach

Anneliese Mansour

geb. Göpfert

12.04.1937 – 12.01.2021

Herzlichen Dank

allen, die sich an unsere Mutter erinnert haben,
uns ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten
und mit uns Abschied nahmen.
Besonders danken wir denen, die uns in dieser
schwierigen Zeit zuhören, trösten und unterstützen.

Jasmina und Raschida

Sulzbach (Taunus), im Januar 2021

Partner der Deutschen Bestattungs-Vorsorge-Treuhand AG

Tag- und Nachtdienst, auch an Wochenenden und Feiertagen, für alle Bestattungsdienstleistungen

FACHGEPRÜFTER BESTATTER
PIETÄT ZACHOW
vormals PIETÄT BILZ
Inh: Dipl.-Betriebswirt (FH) Dipl.rer.pol E. Zachow

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Qualifizierte Bestattungsfachbetriebe führen dieses vom Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. verliehene Markenzeichen

BAD SODEN
Königsteiner Straße 60

SULZBACH, Bahnstr. 17
Tel. 06196 22118

LIEDERBACH
Wachenheimer Straße 61b

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-Bestattungen • Überführungen • Beratung in allen Trauerfragen im Büro oder im Trauerhaus • Erledigung aller Formalitäten mit Behörden, Krankenhaus, Senioren- und Altenheimen, Versicherungen usw. • Traueranzeigen, Trauerdrucksachen • Trauerfloristik • Trauerreden • Vorsorge zu Lebzeiten.

Abschluss von Bestattungs-Vorsorge-Verträgen

Wirken im Dienst am Mitmenschen – Verpflichtung aus Verantwortung, Berufung und Tradition.

Zertifizierter Bestattungsfachbetrieb nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN 15917. Mitglied des Hessischen Bestatterverbandes.

Mitglied im Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.

Junge Frau kauft an:
Puppen, alte Bilder, altes Porzellan, Gläser, Modeschmuck sowie Gold und Silber, Sachen aus dem Weltkrieg.
Zahle vor Ort bar und komme mit Mundschutz.
Tel. 069 / 85 80 86 06

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall
Familienanzeigen im
Sulzbacher Anzeiger

Telefonische Anzeigenannahme: 0 61 96 / 84 80 80

Leserbriefe

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sulzbacher-anzeiger.de.

Zum Kommentar „Geringes Risiko" in der Ausgabe vom 29. Januar:

„Wann wird endlich geimpft?"

Herr Schlosser hat in seinem Artikel natürlich Recht, das in einem Saal für rund 300 Personen dann für etwa drei Handvoll Leute keine Gefahr zur Ansteckung bestehen kann. Was mich, als Krebspatient in der postoperativen Phase viel mehr interessiert ist die Frage, wann wird endlich gegen Corona geimpft? Nachdem nunmehr das Astrazeneca-Serum wohl ungeeignet ist, an über 65-Jährige verimpft zu werden, habe ich erhebliche Bedenken und auch Angst, aus dieser Pandemie heil herauszukommen. Der professionelle Dilettantismus der EU-Behörden, aber auch das zum Teil stümperhafte Verhalten des Bundesgesundheitsministeriums in Berlin aber auch in Hessen hat dazu geführt, dass Impftermine in Lichtjahre Entfernungen entschwunden sind. Wenn dann noch der hessische Ministerpräsident von einem Erfolg redet, wenn knapp 106.000 Menschen in Hessen geimpft sind fragt man sich schon, kann Herr Bouffier nicht rechnen? 106.000 entsprechen etwa 1,7 Prozent der hessischen Bevölkerung. Was ist mit dem Rest von 98,3 Prozent?

Rolf Bär, Sulzbach

„Es ist nur eine Empfehlung"

In der aktuellen Ausgabe des Sulzbacher Anzeigers schreiben Sie auf der ersten Seite in den „Sulzbacher Spitzen": „ ... in Zeiten, in denen man im privaten Rahmen genau eine andere Person treffen darf...". Diese Aussage ist unzutreffend. Nach der in Hessen geltenden Verordnung zur Beschränkung von sozialen Kontakten und des Betriebes von Einrichtungen und von Angeboten aufgrund der Corona-Pandemie ist zum Verhalten in privaten Räumen Unter § 1 lediglich eine Empfehlung enthalten.

Dort heißt es: „Für private Zusammenkünfte wird eine Beschränkung auf den eigenen Hausstand sowie eine weitere nicht im Haushalt lebende Person dringend empfohlen. Dabei wird die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern zwischen Personen unterschiedlicher Hausstände dringend empfohlen."

Ein Nichteinhalten dieser Empfehlung ist übrigens auch unter § 8 der gleichen Verordnung nicht im Ordnungswidrigkeitenkatalog aufgelistet, was den Empfehlungscharakter bestätigt. Das war übrigens auch in der letzten Fassung vom 11. Januar schon so geregelt. In Hessen können Sie zu Hause Partys mit 100 Gästen ohne Masken und Abstand feiern ohne, dass es zu Problemen kommen sollte. Geht Ihr Kind aber mit zwei anderen Kindern aus unterschiedlichen Haushalten in den Taunus zum Rodeln oder nur im Park spazieren, ist das ein Treffen im „öffentlichen Raum" und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Auch Manfred Reccius stellt das in seiner „Verlautbarung" auf Seite 4 unzutreffend dar.

Insofern sollte wohl jeder Bürger selbst verantwortungsbewusst entscheiden, wie er sich im privaten Rahmen verhält. Jeder sollte allerdings meines Erachtens auch wissen, dass er selbst entscheiden kann. Wenn also von Journalisten und Lokalpolitikern - ich vermute mal aus Unwissenheit - eine Rechtsnorm dargestellt wird, die es so gar nicht gibt, ist das mindestens unglücklich.

Olaf A. Hopp, Sulzbach

Zum Leserbrief „Radwege werden nicht geräumt" in der Ausgabe vom 29. Januar:

„Sulzbach – eine Insel?"

Interessiert habe ich den Leserbrief von Bastian Kock in der letzten Ausgabe gelesen. Seine Schilderungen decken sich sehr genau mit meinen Erlebnissen. Maßnahmen, die man getroffen hat, haben eher kosmetischen Charakter. Hier sei der schöne Designer-Fahrradständer am Rathaus erwähnt, oder auch die Fahrradboxen an der P+R-Plätzen.

Die verkehrstechnischen Lebensadern in Sulzbach bleiben für den Radverkehr ungeeignet. Gerne wird auf die Zuständigkeit anderer Institutionen (zum Beispiel den Main-Taunus-Kreis) verwiesen, oder darauf, dass Wirtschaftswege keine Radwege seien. Ein ausgewiesener Radweg zum MTZ fehlt nach wie vor. Mit dem Hinweis "Benutzung auf eigene Gefahr" macht sich die Gemeinde unangreifbar, vermeidet die Pflicht zum Winterdienst und belässt die Risiken allein bei den Nutzern.

Eine Ausweisung oder gar ein Neubau von Radwegen in den letzten Jahren sind mir nicht bekannt. Begibt man sich zum Beispiel nach Unterliederbach, dann erlebt man einen großen Kontrast, denn dort hat sich in jüngster Zeit eine gute Fahrradinfrastruktur entwickelt. Auch Schwalbach und Eschborn sind deutlich voraus. Fast könnte man meinen, Sulzbach sei in dieser Hinsicht eine "Insel der Rückständigkeit". Nur von "verträglicher Mobilität" zu reden, bringt nun mal keinen Fortschritt.

Nun habe ich gleichzeitig lesen können, dass eine größere Gruppe junger Erwachsener in Bad Soden sehr viel Engagement zum Thema "kommunaler Klimaschutz" zeigt. Den politisch Verantwortlichen auch in Sulzbach wird das nicht entgangen sein. Die Gruppe der Jungwähler wird sicher auch hier ihr Recht auf Mitbestimmung wahrnehmen. Aber natürlich gibt es ja jederzeit (auch ohne Kommunalwahlen) die Möglichkeit mitzugestalten, wie die jungen Bad Sodener beweisen. Sie möchten offenbar ein "weiter so" nicht hinnehmen.

Klaus Schaffer, Sulzbach

Kleinanzeigen

Familie sucht RH/Wohnung in Schwalbach und Umgebung. Mit unseren beiden Kindern suchen wir ein neues Zuhause, ab 4 Zimmern, mit Garten oder Balkon, bis EUR 1.800,- KM. Tel. **0176/45952964**

Großeltern möchten **Maxi-Cosi Auto-Kindesitz** Rodi SPS „Stone", 2014, schwarz, verkaufen. Neupreis EUR 62,99. Abzugeben für EUR 20,- Tel. **06196/27784**

4-köpfige junge **Familie sucht ein Haus** in Sulzbach/Bad Soden zum Kauf. Dankbar für jeden Hinweis unter **ninastrauch@gmx.de** bzw. Tel. **015161358162**

Zwei Fahrzeuge beschädigt

Unbekannte Täter haben am Sonntagabend gegen 18 Uhr in der Schwalbacher Straße randaliert und dabei zwei geparkte Pkw erheblich beschädigt.

Betroffen waren ein BMW und ein Mercedes, die beide auf dem REWE-Parkplatz abgestellt waren. Der Schaden wird auf mindestens 3.000 Euro geschätzt. Die Eschborner Polizei nimmt Hinweise unter der Telefonnummer 06196/9695-0 entgegen. **pol**

Gymnastik für die Wirbelsäule

Die TSG Sulzbach erweitert ihren Online-Kurs Wirbelsäulengymnastik.

Annika Baumgartl hat bereits vor Weihnachten in kleiner Runde einen Online-Kurs zur Wirbelsäulengymnastik gestartet. Der findet jeden Donnerstagabend statt. Jetzt wird das Angebot erweitert. Janina Thums bietet ab Dienstag, 9. Februar, von 20 bis 21 Uhr einen zusätzlichen Kurs zur Wirbelsäulengymnastik online an. Es sind zehn Termine. Die Teilnahme kostet 25 Euro für TSG-Mitglieder und 40 Euro für Nicht-Mitglieder. Die Kurse laufen über den Anbieter „Zoom". Anmeldungen und Fragen sind per E-Mail an janina_leo@gmx.de oder telefonisch unter der Nummer 06196/9502770 möglich. **red**

Apotheken Notdienst

5. 2.
Bahnhof Apotheke
Berliner Str. 31-35
Eschborn

6. 2.
Kur-Apotheke
Frankfurterstraße 15
Kronberg

7. 2.
Apotheke an der Post
Hostatostraße 21
F-Höchst

8. 2.
Dreilinden-Apotheke
Hauptstraße 19
Neuenhain

9. 2.
Thermen-Apotheke
Am Bahnhof 7
Bad Soden

10. 2.
Sonnenschein-Apotheke
Eichkopfallee 55a
Liederbach

11. 2.
Brunnen Apotheke
Prof. -Much-Str. 2
Bad Soden

12. 2.
Apotheke am Westerbach
Westerbachstraße 23
Kronberg

Im vergangenen Juni eröffnete Bürgermeister Elmar Bociek (Mitte) zusammen mit Winfried Pohl (rechts) und Peter Becher vom Fachbereich „Planung, Bauen, Liegenschaften" in der Eschborner Straße den neuesten Spielplatz in der Gemeinde. *Archivfoto: Gemeinde*

An die Kinder denken

Fortsetzung von Seite 1

...eine detaillierte Bestandsanalyse und zahlreiche Verbesserungsvorschläge. Als Leitfaden für die Gemeindevertreter und den Gemeindevorstand hat das Planungsbüro darüber hinaus eine Prioritätenliste erarbeitet. Danach sollten bis zum Jahr 2024 die Spielplätze am Rathaus, in der Bonner Straße, in der Bad Sodener Straße, im Kaiser-Konrad-Weg und in der Straße „Im Haindell" saniert werden. Die weiteren sollten bis 2029 folgen. Lediglich bei den noch recht neuen Spielplätzen in der Eschborner Straße und im Ritter-Georg-Weg sieht der Planer vorerst keinen Handlungsbedarf.

Im Allgemeinen empfiehlt das Gutachten, in Sulzbach-Nord nach weiteren Standorten zum Spielen zu suchen. Außerdem sollte ein „Runder Tisch Kinderfreundlichenkeit" eingeführt werden. **MS**

„Inzidenz auf erfreulichem Weg"

Corona-Bilanz im MTK – Impfzentrum auf Betrieb vorbereitet

Auf einem „erfreulichen Weg" sieht Landrat Michael Cyriax die Entwicklung bei den Corona-Zahlen im Main-Taunus-Kreis. Die 7-Tage-Inzidenz - also die Zahl der Neuinfektionen gerechnet auf 100.000 Einwohner - bewegt sich mittlerweile wieder auf dem Niveau vom vergangenen Oktober: „Wir sind auf einem guten Weg und sollten daran gemeinsam weiterarbeiten", sagte der Landrat Ende vergangener Woche.

In Sulzbach ist die Lage ziemlich unverändert. Mit einer Inzidenz von 77 lag die Gemeinde gestern aber über dem Kreisdurchschnitt und verzeichnete den dritthöchsten Wert im Main-Taunus-Kreis. Zehn Sulzbacherinnen und Sulzbacher sind zurzeit mit dem Sars-CoV2-Virus infiziert. Wie viele davon Krankheitssymptome haben, ist nicht bekannt. Insgesamt hat es bisher 150 positive Tests in der Gemeinde gegeben.

Eine gute Nachricht ist laut Michael Cyriax, dass das Impfzentrum des Kreises in Hattersheim nach Vorgabe des Landes am 9. Februar den Betrieb aufnehmen kann. Der Kreis werde es aber bis März nicht schaffen, alle Impfwilligen ab 80 Jahren zu impfen. Bund und Land müssten dringend für mehr Impfdosen sorgen.

Nach Kreisangaben ist die Inzidenz weiter gesunken und liegt jetzt kreisweit bei 61. Aktuell betroffen sind vom „Corona-Virus" 324 Personen. Insgesamt hat es bisher 5.704 Fälle gegeben, von denen 5.221 als genesen gelten. 159 Menschen sind im Main-Taunus-Kreis mit oder an Covid-19 verstorben. In den Krankenhäusern lagen gestern 19 Patienten mit einem schweren Verlauf, von denen acht beatmet werden mussten.

Laut Michael Cyriax laufen mittlerweile auch umfangreichen Testungen in den Altenheimen im Kreisgebiet. Allerdings gehe die dafür nötige Zeit von der Pflege und der Betreuung der Bewohner ab. Daher habe der Kreis Unterstützung der Bundeswehr angefordert, die mittlerweile auch eingetroffen ist.

Ältere Menschen, besonders diejenigen ab 80 Jahren, seien nach wie vor eine Hochrisikogruppe, erläutert Gesundheitsdezernentin Madlen Overdick. Die meisten Toten, die der Kreis zu verzeichnen habe, kämen aus dieser Altersgruppe, und viele davon seien Heimbewohner: „Das ist weiter die Gruppe mit dem höchsten Risiko." Auch bei sinkender Inzidenz müssten alle weiter Verantwortung zeigen und die Kontakt-, Abstand- und Hygieneregeln beachten. **red**

Das Impfzentrum des Main-Taunus-Kreis im Kastengrund bei Hattersheim soll am 9. Februar seinen Betrieb aufnehmen. *Foto: MTK*

Sofortkauf
Wir kaufen Pelze, Puppen, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Wohnungsauflösungen.
100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Werteinschätzung, zahle Höchstpreise.
Täglich von 7 - 21 Uhr
(auch an Feiertagen)
Tel. 069 / 97 69 65 92

Suche bebaubares Grundstück oder **1- bis 2-Fam.-Haus** in Schwalbach oder Umgebung von privat. **Tel. 0 61 96 / 7 65 20 20**
E-Mail: johal_transfers@yahoo.com

Achtung! Achtung!
Sammler kauft Pelze, Nerze aller Art, Porzellan, Bleikristall, Krüge, Schallplatten, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Ferngläser, Bernstein, Zinn, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Perücken, Uhren, Münzen, Silber aller Art, Orden, Militärsachen, Teppiche, Möbel, Kleider, Taschen, Alt-, Zahn- und Bruchgold, Goldschmuck, komplette Nachlässe, auch Wohnungsauflösungen.
100% seriös. Kostenlose Werteinschätzung und Beratung. Zahle bar und vor Ort. Täglich von 7 bis 21 Uhr (auch am Wochenende)
Tel. 069 / 27 14 60 25

Barankauf Pkw und Busse
– trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Nottelefon Sucht
0180 / 365 24 07*
*Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:
- **Gemeinschaft „Aktiv"** montags, 20 Uhr
- **Gemeinschaft „Lichtblick"** mittwochs, 19 Uhr
- **Gemeinschaft „Taunusburg"** freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der ags-Suchtberatungsstelle, Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach

GUTTEMPLER ... SELBSTHILFE UND MEHR

„Puma“ haben die Sulzbacher Tierschützerinnen dieses Katzenbaby genannt, das sie zusammen mit seinen Geschwistern im Bereich des Main-Taunus-Zentrums gefangen haben. Foto:Tierschutzverein

Gefahr für verwilderte Katzen

Tierheim in Sulzbach rettet Katzenmutter und ihre drei Babys

Erst im vergangenen Sommer hat das Tierheim am Arboretum zahlreiche wilde Katzenbabys eingefangen. Nun rettete das Tierheim-Team aus dem Main-Taunus-Zentrum eine Katzenmutter mit ihren drei Kindern.

Die schwarze Mama-Katze Macy und ihre schwarzen Kinder Puma, Mimi und Shira sind jetzt im Tierheim in Sicherheit. „Die Kleinen sind circa acht Wochen alt. Zum Glück lassen sie sich anfassen. Das heißt die Chance ist gut, dass aus den Kleinen zutrauliche Schmusetiger werden und wir sie gut vermitteln können“, erklärt Kathrin Finkel, die Vorsitzende des Tierschutzvereins Bad Soden/ Sulzbach, der das Tierheim in Sulzbach betreibt.

„Auch wenn die Katzenbabys jetzt mit ihrer Mutter in unserem Tierheim in guter Obhut sind, ist es eine traurige und auch erschreckende Situation, dass wir sogar im Januar Babykatzen einfangen müssen“, erklärt Kathrin Finkel. Wenn sich die verwilderten und frei lebenden Katzen das ganze Jahr vermehrten, sei der Tierschutzverein umso mehr gefordert. Denn solche kleinen Katzenkinder hätten wenig Chancen auf ein gesundes und starkes Wachstum. Katzenkinder seien bereits ab dem siebten oder achten Monat geschlechtsreif und könnten somit selbst wieder Babys haben. „Es ist ein Teufelskreis“, meint die Vereinsvorsitzende.

Sie fordert deshalb für den gesamten Main-Taunus-Kreis eine Kennzeichnungs-, Registrierungs- und Kastrationspflicht für Katzen mit Freigang. Der Deutsche Tierschutzbund schätzt, dass in Deutschland rund zwei Millionen Katzen auf der Straße leben. Alle diese Katzen stammen ursprünglich von Hauskatzen ab, die nicht kastriert worden sind. Für ein Leben in Freiheit sind sie nach Meinung der Tierschützer nicht wirklich geeignet.

Kathrin Finkel appelliert: „Jeder Katzenbesitzer sollte seine eigene Katze unbedingt kastrieren lassen, wenn diese Zugang ins Freie hat. Denn nur so kann die Anzahl der verwilderten Katzen ohne ein liebevolles Zuhause langfristig reduziert werden.“

Tierfreunde können das Tierheim durch eine Spende auf das Konto mit der IBAN DE95 5019 0000 0000 1638 05 unterstützen. **red**

TSG-Narren feiern im Internet

Protokoller Renke Moser hielt seinen Vortrag im Schneetreiben

Vor verschlossenen Türen stand am vergangenen Samstag eine kleine Delegation der TSG-Fassenachter und versuchte vergeblich in den Schultheißen-Saal einzudringen. Denn dort sollten ja die Narrenschauen im Februar stattfinden. Die fallen wegen der Corona-Pandemie aber aus. Dafür sind die Narren zumindest im Internet präsent.

Am Samstagmorgen rüttelte der Abteilungsleiter der TSG-Fassenachter, Dieter Weindorf, an der Tür des des Bürgerzentrums Frankfurter Hof. Doch die blieb geschlossen. Somit können die stets ausgebuchten Narrenschauen nicht gefeiert werden. Darauf wies auch eine große Clownsmaske hin, die an der Türe hing und mit gekreuzten Streifen überklebt war. Dies soll dem Betrachter signalisieren: Die fünfte Jahreszeit fällt in diesem Jahr auch in Sulzbach aus.

Normalerweise hätte am vergangenen Wochenende die ersten Narrenschauen im Schultheißen-Saal stattfinden sollen – vor vollem Haus, mit begeistert närrischem Volk. Doch schon im Sommer hatten die TSG-Verantwortlichen ihre Sitzungen abgesagt. Aber die Redner, Sänger, Garden und Tanzsolisten der TSG sind dennoch aktiv gewesen und drehten einige närrische Szenen, die umgehend auf die Internetseite der TSG-Narren (www.karneval.tsg-sulzbach.de) gestellt wurden.

Auch Protokoller Renke Moser ist dort zu sehen, der sich auch von den verschlossenen Türen des Bürgerzentrums nicht davon abhalten ließ, sein närrisches Protokoll in leichtem Schneetreiben vorzutragen. Reich gestikulierend hielt er seinen Rückblick auf das Weltgeschehen und die Lokalpolitik. Als Kameramann wirkte Sohn Marius, eines der Nachwuchstalente der TSG-Fassenacht, als Papa Renke seine Botschaften lautstark an die fiktive Fangemeinde im Hof richtete.

Seine kritische Betrachtung der Ereignisse vollzog Renke Moser wie immer natürlich in geschliffenen Reimen. “Kaa Büttenred, kein schöner Reim, der Bühnenstar, er sitzt daheim. Kaa Raket´ wird dies Jahr starte, da müsse mir aufs nächst Jahr warte. Man trägt stets Maske – schaut sich an, mit Abstand seinen Nebenmann. Der Narr heut leider lauthals weint: Corona heißt der große Feind.”

Viel sei passiert im vergangenen Jahr. Viel hätte er in den Sitzungen erzählen können und oft wäre dem Malermeister “der Pinsel aus der Hand gefallen”, berichtete Renke Moser und ging auf aktuelle Themen ein wie Trumps Kappe, die US-Wahlen und die Querdenker, die den Reichstag stürmten. Im Schwenk zur Lokalpolitik meinte der Prokoller, dass man sich nach der Kommunalwahl auf alte und neue Gesichter freuen könne. Und: “In Sulzbach soll das Bürgerhaus erhalten bleiben und die Verkehrsberuhigung im Ortskern vorangetrieben werden.”

Anschließend wurden in der TSG-Geschäftsstelle im Herrenhaus nebenan die Gewinner des Preisrätsels mit närrischen Fragen ausgelost. Bei 40 Einsendungen gab es 31 richtige Antwortbögen. Die Vorstandsmitglieder der TSG-Narren Ilona Henke, Janina Thums und Paulette Erbskorn zogen die Gewinner und verkündeten die Sieger: Preise gewannen Edith Beck, Inge Lengies-Jäger und Thomas Uttendorfer. Sie erhalten in der Kampagne 2022 je zwei Eintrittskarten wahlweise für die Narrenschau, die Partysitzung oder die Jugend- und Kindersitzung sowie eine Flasche Sekt.

Bei der freiwilligen Zusatzaufgabe, einen Vers aus den Wörtern Elferrat, Garde, Corona, Maske, Sektbar, Narren und Helau zu bilden, gab es 14 Einsendungen.” Wir können dafür keine Platzierungen vergeben, denn jeder hat sich Mühe gegeben und sein Talent gezeigt”, lobte Abteilungsleiter Dieter Weindorf. **gs**

Der närrische TSG-Vorstand zog die Gewinner: Ilona Henke hielt die “Lostrommel” und Paulette Erbskorn zog die Preise. *Foto: Schöffel*

Schwalbacher Zeitung Sulzbacher Anzeiger Sossenheimer Wochenblatt Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@schwalbacher-zeitung.de** *oder* **Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Anschrift

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2021SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Impressum

Der Sulzbacher Anzeiger erscheint im:
Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sulzbacher-anzeiger.de

Anzeigen:
Ingrid Andersch
Telefon: 06173/ 98 98 666
anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktionschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Donnerstag, 10 Uhr

Zuschuss vom Land

Auch Sulzbach erhält 2,5 Millionen Euro

Der Main-Taunus-Kreis und seine Kommunen erhalten rund 37 Millionen Euro Corona-Hilfe vom Land. Auch Sulzbach profitiert mit einer Unterstützung von über 2,5 Millionen Euro davon.

„Wir setzen den gemeinsam mit den Kommunen beschlossenen Pakt wie verabredet und zügig um. Hessenweit sind bereits mehr als 1,1 Milliarden Euro aus dem Kommunalpakt bei den Kommunen angekommen oder auf dem Weg zu ihnen“, sagte Hessens Finanzminister Michael Boddenberg anlässlich einer Debatte im Hessischen Landtag über die Kommunalfinanzen.

Drei Milliarden Euro zusätzlich nimmt dem Finanzminister zufolge das Land „in die Hand“, um den Kommunen in Hessen durch die Corona-Krise zu helfen. Dieses Landesgeld sei wichtig für die Kommunen. Die Kommunen bekämen Planungssicherheit inmitten der Krise.

Zentraler Bestandteil des Kommunalpakts ist die Stärkung des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA). Die Zahlungen des Landes an die Kommunen über den KFA würden wegen der massiven Steuerausfälle des Landes im Zuge der Corona-Krise deutlich zurückgehen. Das Land gibt aber insgesamt nahezu 1,4 Milliarden Euro aus, um nicht nur Einbrüche abzuwenden, sondern den KFA bis 2024 kontinuierlich um 112 Millionen Euro jährlich steigen zu lassen.

Sulzbach erhält über 2,5 Millionen Euro aus dem Kommunalpakt. Davon stammen ungefähr 2,4 Millionen Euro aus den Zahlungen des Landes für den Ausgleich der Gewerbesteuerausfälle 2020 und 58.325 Euro aus dem KFA.

Der Main-Taunus-Kreis bekommt etwa 6,5 Millionen Euro aus dem Kommunalpakt. Darin enthalten sind Zahlungen in Höhe von rund zwei Millionen Euro aus dem KFA, knapp drei Millionen Euro für Schutzmaßnahmen an Schulen und Kindertagesstätten, rund eine Million Euro für die Ganztagsbetreuung an Grundschulen und circa 760.000 Euro zur aErgänzung des Digitalpakts Schule.

Weitere Hilfen des Landes aus dem Kommunalpakt sind bereits vom Haushaltsausschuss des Landtags gebilligt worden, darunter 52 Millionen Euro, mit denen sich das Land an der Erstattung von Kitabeiträgen beteiligt. **red**

Merkblatt und Frage-Antwort-Liste

Wie die Impftermine ablaufen werden

Bürgerinnen und Bürger mit Termin im Corona-Impfzentrum in Hattersheim erhalten vom Main-Taunus-Kreis zusätzliche Informationen zu ihrem Termin. Wie Landrat Michael Cyriax und Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilen, hat der Kreis ein mehrseitiges Merkblatt und eine Frage-Antwort-Liste im Internet zusammengestellt.

„Wir danken all denen, die sich impfen lassen wollen, für ihren Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie“, meint Michael Cyriax. „Mit unseren Informationen wollen wir dazu beitragen, dass der Impftermin möglichst reibungslos abläuft.“

Die Impfanmeldungen laufen über das Land Hessen, das auch die Termine vergibt. Die Betroffenen werden dann vom Land persönlich in einem Brief eingeladen. Der Kreis liefert mit seinem Merkblatt und der Frage-Antwort-Liste praxisorientierte Zusatzinformationen, unter anderem zur Anfahrt, zum Ablauf des Impftermins, und zur Frage, was man zur Impfung mitbringen muss. Die Informationen stehen auf der Internetseite des Kreises unter www.mtk.org/impfzentrum zum Download bereit.

Da von Land und Bund weniger Impfdosen geliefert werden als ursprünglich geplant, wird das Impfzentrum dem Landrat zufolge „noch nicht unter Vollast laufen können“. Nach derzeitigem Stand sind zunächst täglich rund 100 Impfungen möglich. Ausgelegt ist das Impfzentrum für 1.200 Impfungen. „Wir hoffen, dass wir in den kommenden Wochen und Monaten mehr Impfstoff bekommen und das Land mehr Impftermine zuteilen kann. Wir jedenfalls sind bereit“, erklärt Michael Cyriax. Aber auch bei geringerer Auslastung sei der Start des Impfzentrums ein gutes Signal.

Zunächst werden in dem Impfzentrum nach der Priorisierung des Bundes Personen ab einem Alter von 80 Jahren geimpft, die nicht in Heimen wohnen, außerdem bestimmte andere Gruppen, etwa aus Pflege- und Medizinberufen. Seit Mittwoch vergangener Woche vergibt das Land Hessen wieder Termine. Den Angaben des Landes zufolge werde die Terminvergabe anders als in der ersten Runde nicht begrenzt. Es würden Termine für die kommende zehn bis zwölf Wochen vergeben.

Nach der Priorisierung des Bundes waren zunächst unter anderem die Bewohner von Alten- und Pflegeheimen für Impfungen vorgesehen. Wie Gesundheitsdezernentin Madlen Overdick mitteilt, ist die erste Runde der Erstimpfungen in den Heimen im Kreis abgeschlossen, derzeit laufe die Zweitimpfung. „Wir setzen die Impfstrategie mit Unterstützung der Heimleitungen zügig um“, sagt Madlen Overdick. Die Heime hätten höchste Priorität, weil die Bewohner dort durch das Virus besonders gefährdet seien. **red**

In einem Merkblatt erklärt der Main-Taunus-Kreis, wie die Impftermine im Impfzentrum in Hattersheim ablaufen. *Foto: MTK*

Der Kreis will die Gebühren in der Schulkindbetreuung und der Kindertagespflege erlassen. *Foto: MTK*

„Ein Akt des Zusammenhalts“

Main-Taunus-Kreis will Kinderbetreuungsgebühren erlassen

Wegen der Corona-Krise will der Main-Taunus-Kreis Gebühren in der Schulkindbetreuung und der Kindertagespflege erlassen. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, hat das der Kreisausschuss beschlossen. Die Entscheidung muss noch vom Kreistag bestätigt werden.

„Die Corona-Pandemie ist eine Herausforderung für uns alle“, meint Michael Cyriax. „Die Eltern stehen dabei unter besonderem Druck. Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, den Druck wenigstens finanziell zu mildern.“

Sowohl die Gebühren in den Betreuungsangeboten des Kreises an den Schulen werden für Januar und Februar komplett erlassen, wenn die Angebote nicht genutzt werden. Werden sie nur zum Teil genutzt, werden die Gebühren entsprechend gekürzt. Bereits gezahlte Beträge werden zurückerstattet. Die Eltern wurden vom Kreis bereits informiert. Inwiefern Gebühren über den Monat Februar hinaus erlassen werden, ist dem Landrat zufolge abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie.

In der Tagespflege werden den Eltern die Gebühren erlassen, wenn das Kind das Angebot nicht nutzt. Die Zuwendungen des Kreises an die Tagespflegepersonen indes würden nicht gekürzt. Die Verträge für jeden Betreuungsplatz liefen weiter.

Hintergrund der Entscheidung sind die Corona-Verordnungen des Landes Hessen. Demnach können Kinder bis einschließlich der sechsten Klasse in die Schule gehen und auch die Betreuung nutzen, müssen es aber nicht. Das Land hat wegen der Kontaktbeschränkungen durch Corona die Eltern gebeten, ihre Kinder möglichst zu Hause zu lassen. Viele sind aber auf die Betreuung angewiesen, weil sie berufstätig sind.

Der Kreis stellt die Betreuungszeiten an den Schulen sicher. Allerdings wird die Schulkindbetreuung den Angaben zufolge nur von rund einem Viertel der angemeldeten Kinder genutzt. Die gebuchten Module werden teils voll, teils verkürzt wahrgenommen. Insgesamt trägt der Kreis derzeit die Betreuung an 14 Schulen.

„Besonders Kinder und ihre Eltern durchleben schwierige Zeiten“, sagt Michael Cyriax. „Wir wollen sie auch in der Krise bestmöglich unterstützen, indem wir Betreuung anbieten, sofern sie gebraucht wird. Wir wollen die Eltern aber auch finanziell entlasten.“ Das sei „nicht nur eine haushalterische Entscheidung, sondern ein Akt des gesellschaftlichen Zusammenhalts“. Das zeige sich auch in den Kommunen, von denen einige bereits angekündigt haben, Gebühren in Kindertagesstätten zu erlassen. **red**

Verlautbarungen aus der Kommunalpolitik

Die Verlautbarungen aus der Kommunalpolitik sind ein freiwilliger Service des Sulzbacher Anzeigers. Für den Inhalt sind allein die Parteien und Gruppierungen beziehungsweise die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht

„Ins Mark getroffen“

Mit der Forderung der Freien Wähler, Familien finanziell zu entlasten, haben wir offensichtlich die CDU, die sich vor einer Wahl plötzlich als Samariter für Familien aufspielt, tief ins Mark getroffen. Anders ist die unsachliche Entgleisung im jüngsten Sulzbacher Anzeiger bis hin zu der Aussage, dass die Freien Wähler in Sulzbach nicht benötigt werden, nicht zu erklären.

Wir, die Freien Wähler leisten eine starke und leidenschaftliche Oppositionsarbeit. Dazu gehört es Fehler und Missstände aufzudecken und Lösungen aufzuzeigen. Glücklicherweise entscheiden die Bürger und nicht die CDU, was nötig ist und wie sich das Parlament künftig zusammensetzt.

Wir werden einen fairen Wahlkampf betreiben und uns nicht auf das Niveau der CDU begeben. Auf Grund dessen werden wir auf solche Äußerungen in Zukunft nicht mehr einsteigen, da wir unsere Energie gebündelt und fokussiert für das einsetzen, was wir in Bewegung bringen möchten.

Manfred Reccius,
Fraktion Freie Wähler

Stellenangebote

GEMEINDE SULZBACH (TAUNUS)
- Der Gemeindevorstand -

Wir machen uns fit für die Zukunft. Mach mit!

Du als Auszubildende(r) zum/zur

Verwaltungsfachangestellte/n

und **wir** als erfahrener und erfolgreicher Ausbildungsbetrieb der öffentlichen Verwaltung.

Du willst
- eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung im dualen System mit theoretischen und praktischen Inhalten
- Bürgerinnen und Bürger bei den verschiedensten Anliegen beraten
- verwaltungsinterne Abläufe kennenlernen und hierbei den Umgang mit Rechtsvorschriften beherrschen
- am 1. August 2021 mit Deiner Ausbildung bei uns starten.

Du bist
- engagiert, leistungsbereit, teamfähig, initiativ und motiviert
- verfügst über gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- besitzt mindestens einen mittleren Schulabschluss.

Dann bist Du bei uns genau richtig! Deine Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien sendest Du bitte bis zum **23.04.2021** an den

Gemeindevorstand der Gemeinde Sulzbach (Taunus)
Fachbereich Organisation und Personal
Hauptstraße 11
65843 Sulzbach (Taunus)

oder per Email an:
christine.meissner@sulzbach-taunus.de

Bei weiteren Fragen wende Dich an Christine Meißner, Telefon: 06196/7021200.

Nähere Informationen zur Gemeindeverwaltung finden sich auch im Internet unter www.sulzbach-taunus.de
und über den Ausbildungsberuf Verwaltungsangestellte/r unter
https://rp-giessen.hessen.de/inneres-arbeit/zuständige-stelle-nach-berufsbildungsgesetz/verwaltungsfachangestellte-r

Neue Mitarbeiter ...

... gefunden durch eine Stellenanzeige im

Sulzbacher Anzeiger

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Wir suchen Austräger für den

Sulzbacher Anzeiger

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Prospektverteildienst Malik
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern freitags den Sulzbacher Anzeiger verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe freitags bis zu ..... Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift _____

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn den Sulzbacher Anzeiger austrägt.

Vorname, Name, Unterschrift _____

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung Nr. 06/2021

Wahlbekanntmachung
für die Kommunalwahl 2021
in der Gemeinde Sulzbach (Taunus) am 14. März 2021

1. Am 14. März 2021 finden in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr gleichzeitig die Gemeinde- und Kreiswahl statt. Es werden für die verbundenen Wahlen gemeinsame Wählerverzeichnisse und Wahlbenachrichtigungen, gemeinsame Wahlscheinanträge und Wahlscheine sowie für die Briefwahl ein gemeinsamer Wahlbriefumschlag und für jede der verbundenen Wahlen eigene Stimmzettelumschläge verwendet.

2. Die Gemeinde ist in sieben allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Für die allgemeinen Wahlbezirke wird ein Wählerverzeichnis erstellt, in das alle Wahlberechtigten eingetragen werden.

   Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

   In den Wahlbenachrichtigungen, die den im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 21. Februar 2021 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

   Alle Wahlbezirke und Wahlräume befinden sich in der Cretzschmarschule, Klosterhofstraße 2, 65843 Sulzbach (Taunus) und sind barrierefrei über die Straße Am Klippelgarten zu erreichen.

3. Das Wählerverzeichnis zu den Kommunalwahlen für die Wahlbezirke der Gemeinde wird in der Zeit vom 22. bis zum 26. Februar 2021 während der nachgenannten Öffnungszeiten im Bürgerbüro, Rathaus, Hauptstraße 11,

Montag	7:30 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	7:30 Uhr – 12:00 Uhr sowie
	14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	7:30 Uhr – 12:00 Uhr sowie
	14:00 Uhr – 16:30 Uhr
Donnerstag	7:30 Uhr – 12:00 Uhr
Freitag	7:30 Uhr – 12:00 Uhr

   für die Wahlberechtigten zur Einsichtnahme bereitgehalten.

   Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei.

   Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.

   Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am 26. Februar 2021 bis 12:00 Uhr beim Gemeindevorstand der Gemeinde Sulzbach (Taunus), Bürgerbüro, Hauptstraße 11, 65843 Sulzbach (Taunus), Einspruch einlegen.

   Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.

   Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die nicht der Meldepflicht unterliegen, werden nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag ist schriftlich bis zum 21. Februar 2021 beim Gemeindevorstand der Gemeinde Sulzbach (Taunus), Hauptstraße 11, 65843 Sulzbach (Taunus), zu stellen. Der Inlandsaufenthalt ist durch eine Bescheinigung des Herkunftsmitgliedstaates oder in sonstiger Weise glaubhaft zu machen

   Wahlberechtigte, die bis zum 21. Februar 2021 keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, aber glauben, wahlberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, ihr Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem Wahlraum in der Gemeinde oder durch Briefwahl teilnehmen.

   Auf Antrag erhalten Wahlschein und Briefwahlunterlagen

   - in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte,
   - **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte,
     a.) wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 21. Februar 2021 oder die Einspruchsfrist bis zum 26. Februar 2021 versäumt haben,
     b.) wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist,
     c.) wenn das Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

   Bei der Gemeindebehörde können Wahlscheine und Briefwahlunterlagen mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Ein telefonisch gestellter Antrag ist unzulässig.

   Wahlscheine können von Wahlberechtigten beantragt werden, die

   - in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, bis zum 13. März 2021, 13:00 Uhr, im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**. Wahlberechtigten, die glaubhaft versichern, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ebenfalls bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
   - **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, aber aus den oben unter a. bis c. genannten Gründen einen Wahlschein erhalten können, bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**.

   Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

4.1 Mit dem Wahlschein erhalten die Wahlberechtigten

   - einen amtlichen weißen Stimmzettel für die Gemeindewahl,
   - einen amtlichen hellroten Stimmzettel für die Kreiswahl,
   - einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag für die Gemeindewahl,
   - einen amtlichen hellroten Stimmzettelumschlag für die Kreiswahl,
   - einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist,

   und

   - ein amtliches Merkblatt für die Briefwahl, das den Ablauf der Briefwahl in Wort und Bild erläutert.

   Das Abholen von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Entgegennehmen der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde schriftlich zu versichern, bevor die Unterlagen entgegengenommen werden. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

   Bei der Briefwahl müssen die Wahlberechtigten den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, 18:00 Uhr, eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

4.2 Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

   Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ein Ausweispapier zur Wahl mitzubringen.

   Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Wähler erhalten bei Betreten des Wahlraums je einen amtlichen Stimmzettel für die Wahlen, für die sie wahlberechtigt sind, in den unter Nr. 4.1 genannten Farben.

4.3 Sind für die Kommunalwahlen mehrere Wahlvorschläge (Listen) zur Wahl zugelassen, wird nach den Grundsätzen einer mit einer Personenwahl verbundenen Verhältniswahl gewählt; ist für eine Wahl nur ein Wahlvorschlag zugelassen, so wird die Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchgeführt.

   Die amtlichen Stimmzettel enthalten

   - bei der mit einer **Personenwahl verbundenen Verhältniswahl** die zugelassenen Wahlvorschläge in der durch § 15 Abs. 4 des Kommunalwahlgesetzes bestimmten Reihenfolge unter Angabe des Namens der Partei oder Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet auch diese, sowie Ruf- und Familiennamen der Bewerberinnen und Bewerber eines jeden Wahlvorschlags sowie einen Kreis für die Kennzeichnung eines Wahlvorschlags und drei Kennzeichnungsmöglichkeiten für jede Bewerberin und jeden Bewerber.
     Es sind für jeden Wahlvorschlag höchstens so viele Bewerberinnen und Bewerber aufgeführt, wie Vertreterinnen und Vertreter zu wählen sind.
   - Jede wahlberechtigte Person hat so viele Stimmen wie die Gemeindevertretung und der Kreistag Vertreterinnen und Vertreter hat.

   Der Wähler gibt seine Stimmen bei der mit einer **Personenwahl verbundenen Verhältniswahl** wie folgt ab:

   - Die Stimmen können an verschiedene Bewerberinnen und Bewerber in verschiedenen Wahlvorschlägen vergeben werden (panaschieren) und dabei können jeder Person auf dem Stimmzettel bis zu drei Stimmen gegeben werden (kumulieren).
   - Sofern nicht alle Stimmen einzeln vergeben werden sollen oder noch Stimmen übrig sind, kann ein Wahlvorschlag **zusätzlich** in dem in der Kopfleiste vorhandenen Kreis gekennzeichnet werden. In diesem Fall hat die Kennzeichnung der Kopfleiste zur Folge, dass den Bewerberinnen und Bewerbern des Wahlvorschlags so lange weitere Stimmen zugerechnet werden, bis alle Stimmen vergeben sind oder jeder Person des Wahlvorschlags drei Stimmen zugeteilt sind.
   - Ein Wahlvorschlag kann auch **nur** in dem in der Kopfleiste vorhandenen Kreis gekennzeichnet werden, ohne Stimmen an einzelne Bewerberinnen und Bewerber zu vergeben. In diesem Fall erhält jede Bewerberin und jeder Bewerber in der Reihenfolge des Wahlvorschlags so lange jeweils eine Stimme, bis alle Stimmen vergeben oder jeder Person des Wahlvorschlags drei Stimmen zugeteilt sind.
   - Wenn ein Wahlvorschlag in dem in der Kopfleiste vorhandenen Kreis gekennzeichnet ist, können auch Bewerberinnen und Bewerber in diesem Wahlvorschlag gestrichen werden; diesen Personen werden keine Stimmen zugeteilt.

4.4 Die wahlberechtigte Person begibt sich mit dem/den Stimmzettel/n in die Wahlkabine, kennzeichnet dort den/die Stimmzettel und faltet ihn/sie so zusammen, dass andere Personen die Kennzeichnungen nicht erkennen können.

5. Die Wahlhandlung und die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5.1 Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:00 Uhr in der Cretzschmarschule, Klosterhofstraße 2, Sulzbach (Taunus), zusammen.

5.2 Für die Ermittlung des Wahlergebnisses sind Auszählungswahlvorstände gebildet.

   Sie sind für alle Wahlbezirke bzw. Briefwahlbezirke zuständig und treten am Montag, dem 15. März 2021, um 08:45 Uhr im Rathaus, Hauptstraße 11, zusammen.

   Die Abgrenzung der Wahlbezirke ergibt sich aus der Anlage. Eine Übersicht der Aufteilung aller Wahlbezirke auf die Auszählungswahlvorstände kann einem Aushang am Auszählungstag entnommen werden.

6. Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig.

   Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf die technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 7 Abs. 5 KWG).

   Wer unbefugt wählt, sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

   Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie in dem Bereich mit einem Abstand von weniger als zehn Metern von dem Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

   Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidung ist vor Ablauf der Wahlzeit um 18:00 Uhr unzulässig.

7. Amtliche Musterstimmzettel, auf denen die zugelassenen Wahlvorschläge mit den Bewerberinnen und Bewerbern abgedruckt sind, werden bis Ende Februar als Postwurfsendung verteilt; sie sind darüber hinaus in folgenden Stellen einsehbar oder als Ausdruck erhältlich:

   Homepage der Gemeinde Sulzbach
   www.sulzbach-taunus.de/Bürger&Rathaus/Wahlen in Sulzbach/Kommunalwahl 2021
   und/oder
   Rathaus, Hauptstraße 11, Schaukasten bzw. Bürgerbüro.

   Sie dienen der Vorabinformation der Wählerschaft und dürfen nicht in die Wahlurne oder bei der Briefwahl in den Wahlbrief eingelegt werden.

Sulzbach (Taunus), den 01. Februar 2021

Der Gemeindevorstand:
Elmar Bociek, Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Amtliche Bekanntmachungen

Aufteilung der Wahlbezirke nach Straßen

Anlage zur Wahlbekanntmachung „Kommunalwahl 2021“

Wahlbezirk I: Am Laubach, Am Sportplatz, Am Sulzbach, Auf der Krautweide, Berliner Straße, Birkenweg, Bonner Straße, Hauptstraße 104-151, Im Erlenfeld, Professor-Much-Straße, Staufenstraße, Unterm Waldweg, Waldstraße

Wahlbezirk II: Am Klippelgarten, Billtalstraße, Feldbergstraße, Hauptstraße 51-103, Hostertstraße, Klosterhofstraße, Neuenhainer Weg, Oberliederbacher Weg 1-13, Rossertstraße

Wahlbezirk III: Altkönigstraße, Cretzschmarstraße, Fuchstanzweg, Hauptstraße 22-50, Hohemarkweg, Im Kirschengarten, Jahnstraße, Mittelweg, Neugartenstraße, Obere Borngasse, Oberschultheißereistraße, Taunusstraße, Untere Borngasse

Wahlbezirk IV: Am Schwalbach, Am Sonnenhang, An der Heck, Falkensteiner Weg, Hartmutweg, Keltenweg, Kronberger Weg, Mühlstraße, Niederhöchstädter Straße, Rödelheimer Weg, Schwalbacher Straße, Sossenheimer Weg, Steinbacher Weg, Weingartspfad, Weißkirchener Weg

Wahlbezirk V: Am Gänssteg, Am Lergesberg, Bahnstraße 2-29, Eschborner Straße, Fronhofstraße, Grüner Weg, Haingrabenstraße, Hauptstraße 1-21, Im Brühl, Kirchstraße, Platz an der Linde, Rittergasse, Wiesenstraße

Wahlbezirk VI: An der Schindhohl, Bad Sodener Straße, Hornauer Weg, Im Haindell 23-131, Im Hohlweg, Kaiser-Konrad-Weg, Kelkheimer Straße, Mainzer Straße, Münsterer Weg, Niederhofheimer Weg, Oberliederbacher Weg 14-44, Otto-Volger-Straße, Ritter-Georg-Weg

Wahlbezirk VII: Am Holzweg, Am IImenbaum, Am Limespark, Am Main-Taunus-Zentrum, Am Schäfergraben, Am Unisys-Park, Amselweg, Antoniterweg, Bahnstraße 32-81, Finkenweg, Im Haindell 1-22, Kloster-Limburg-Weg, Main-Taunus-Zentrum, Meisenweg, Starenweg, Starkeradweg

Bekanntmachung Nr. 07/2021

Am Donnerstag, 11. Februar 2021, findet um 19:30 Uhr im Schultheißensaal des Bürgerzentrums „Frankfurter Hof“, Cretzschmarstraße 6, die 36. öffentliche Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** in der XVIII. Legislaturperiode statt.

Tagesordnung:

1. Informationen des Gemeindevorstandes
2. Finanzstatus und Entwicklungsbericht
3. Übertrag von Haushaltsmitteln aus dem Jahr 2020 gem. § 21 GemHVO
4. Vorläufiger Jahresabschluss 2020 Information
5. Aufhebung Sperrvermerk; hier: Investitionszuschuss Lüftungsanlage Schützenhaus (0358000 / 8011110)
6. Verfahren zur Erhebung von Betreuungsgebühren und Verpflegungsentgelten für den Monat Januar bis Juli 2021

Sulzbach (Taunus), 01. Februar 2021

Dieter Geiß
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses

Das Wetter in Sulzbach

Freitag, 5.2.	Samstag, 6.2.	Sonntag, 7.2.
6° / 3°	6° / 3°	8° / 1°
Regen	Regen	heiter-wolkig

Montag, 8.2.	Dienstag, 9.2.	Mittwoch, 10.2.	Donnerstag, 11.2.
8° / 0°	4° / 2°	4° / 0°	2° / 1°
heiter-wolkig	wolkig	Schneefall	wolkig

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
Tel. 06196 / 84 80 80
anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de

„Ich kann das nur jedem empfehlen“

Christian Lozano beendet seinen Einsatz bei der Tafel – Nachfolger wird gesucht

Seit September ist Christian Lozano im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi) bei der Schwalbacher Tafel im Einsatz, die auch Menschen aus Sulzbach versorgt. Jetzt endet sein Dienst und er berichtet von seinen Erfahrungen. Für ihn wird nun ein Nachfolger gesucht.

Nach seinem Abitur an der Albert-Einstein-Schule im vergangenen Jahr bewarb sich Christian Lozano auf die Bufdi-Stelle. „Ich wollte das halbe Jahr bis zu meinem Studium nutzen, um praktische Berufserfahrung zu sammeln und um mich sozial zu engagieren. Was die Tafel macht, wusste ich schon und ich fand die Grundidee ziemlich überzeugend“, erzählt er. Die Entscheidung habe er nicht bereut. Seine Erfahrungen als Bufdi haben ihn gewissermaßen „geerdet“. „Wenn man aus einer reichen Gegend wie hier im Taunus kommt, kriegt man nur wenig von Menschen mit, die bedürftig sind. Es war mir wichtig, mich da zu engagieren und Praxiserfahrungen zu machen. Sonst scheinen diese Themen nicht so präsent und man kennt sie nur aus der Theorie oder dem Fernsehen“, meint der Bad Sodener.

Berührungsängste hatte er nicht. „Ich hatte keine Vorbehalte und war ziemlich offen. Den Kundenkontakt hatte ich mir schwieriger vorgestellt und gedacht, dass man schon bestimmte Kompetenzen mitbringen muss. Denn es ist ja eine diskriminierungssensible Tätigkeit. Aber es lief gleich besser als ich es erwartet hatte. Inzwischen kenne ich die Kunden richtig gut und sie sind bis auf wenige Ausnahmen auch alle ziemlich freundlich. Es ist ein angenehmes Klima“, erzählt Christian Lozano. Die Hemmschwelle, Hilfe anzunehmen, sei ja überwunden, wenn die Kunden in den Tafelladen in Schwalbach kämen. „Wichtig ist dann, denke ich, dass man die Menschen wie Kunden behandelt und nicht wie Bedürftige und ihnen zeigt, dass es keinen Grund zur Scham gibt.“

Er hilft überall mit, wo er gebraucht wird. Ein bis zweimal die Woche fährt er mit dem Tafelbus zu den Supermärkten mit – pro Tour werden dabei zehn bis zwölf Märkte abgeklappert, um noch verwendbare Lebensmittel abzuholen. An drei Tagen hilft er gemeinsam mit den anderen zusätzlich sowohl bei der Vorbereitung der Lebensmittelausgabe also auch bei der Ausgabe selbst. „Die Tafel hier ist wie ein richtiger Supermarkt aufgebaut – nur ohne Selbstbedienung. Wir sortieren die Lebensmittel vorher nach Brauchbarem und nach Produktbereichen. Dann werden sie an verschiedenen Ständen ausgelegt und die Kunden können schauen, was sie haben möchten. Es gibt zum Beispiel einen Obst- und Gemüse-Stand, den Brotstand oder den Milchprodukte-Bereich“, erzählt Christian Lozano.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist noch eine weitere Aufgabe für ihn dazu gekommen. Trotz eingerichteter Schutzmaßnahmen wie Spuckschutzwänden, Einkaufswagen sowie eine reduzierte Personenzahl pro Ausgabe, kamen einige Senioren aus Angst vor einer Infektion nicht mehr in den Tafelladen in der Spechtstraße in Schwalbach. Daher startete das Organisationsteam im September einen Lieferservice, der alle 14 Tage Lebensmittel zu ihnen nach Hause bringt. Immer mehr Kunden nehmen diesen Dienst wahr – derzeit bereits rund 35.

Nachhaltig im Gedächtnis geblieben sind Christian Lozano die Begegnungen bei der Auslieferung der Lebensmittel. „Die Menschen sind sehr dankbar dafür und zeigen das auch. Oftmals stecken sie mir ein Stück Schokolade zu oder

Der 18-jährige Christian Lozano hat das vergangene halbe Jahr als „Bufdi“ im Laden der Schwalbacher Tafel in Schwalbach mitgearbeitet und dabei viele Erfahrungen gesammelt. Foto: Ev. Dekanat

möchten mir Trinkgeld geben, das ich natürlich nicht annehmen kann. Wenn ich sehe, wie viel ihnen das bedeutet, bestätigt mich das in meiner Tätigkeit“, berichtet er. „Man merkt auch, dass die Senioren einsam sind und Redebedarf haben, weil sie isolierter sind. Sie würden mich gerne zu einem Kaffee einladen und noch etwas da behalten. Das würde ich gerne tun, aber aufgrund der Pandemie muss ich die Kontakte leider sehr kurz und auf Abstand halten“, ergänzt der 18-Jährige.

Berührend sei auch, wenn er sieht, wie Kinder den Einkauf für die ganze Familie auf ihren Fahrrädern nach Hause transportieren. Er kann die Tätigkeit als Bufdi jedem vor dem Einstieg ins Berufsleben „nur empfehlen“. „Man lernt auf jeden Fall, in vielen Bereichen Verantwortung zu übernehmen und sich selbst zu organisieren. Das soziale Miteinander ist bei der Tafel das A und O“, erzählt er.

Ab März sucht die Tafel wieder einen „Bufdi“. Interessierte können sich an die Leiterin der Tafel, Judith Grafe, unter der Telefonnummer 06196/560182 oder per E-Mail an judith.grafe@dekanat-kronberg.de wenden.

Da die Tafel aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen höhere Ausgaben als gegenüber dem Normalbetrieb hat, freut sich der Förderverein über Spenden auf das Konto mit der IBAN DE42510500150197036486. Weitere Informationen zur Arbeit der Schwalbacher Tafel gibt es unter www.tafel-schwalbach.de im Internet. **red**

Sammlerin sucht...
... Zinn, Silberbestecke, Armband- und Taschenuhren, Pelze, Münzen und Modeschmuck.
Ich zahle bar und fair.
Telefon 0 61 96/7 86 02 16

Herr Daniel kauft
Pelze, Alt- und Bruch und Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck und Bernsteinschmuck, Silber, Nähmaschinen und Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Gardinen, Porzellan, Silberbestecke, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Krokotaschen, Eisenbahnen, Kleider, kompl. Nachlässe.
Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.
Täglich 7.30 Uhr - 20.30 Uhr erreichbar.
Tel. 069/46095562

- Anzeigen -

Valentinstag

- Anzeigen -

Liebevolle Geschenke

Zum Valentinstag Kreatives und Individuelles schenken

Was kann man Schöneres zum Valentinstag am 14. Februar schenken als Gedanken an unvergessliche Momente? Mit Fotos lassen sich Träume für eine Zukunft zu zweit zum Ausdruck bringen. Schenken macht Spaß und dieser Spaß wird für beide Seiten größer, wenn es sich um ein wohlüberlegtes und liebevoll gemachtes Geschenk handelt.

Doch wie findet man das passende Präsent, das den anderen berührt? Zunächst sollte man sich konkrete Gedanken machen, was dem anderen wichtig ist. Möchte man sich an gemeinsame Unternehmungen erinnern? Oder soll eine Blume wie die rote Rose symbolisch sprechen? Weiterhin gilt es zu überlegen, ob man eher ein edles oder witziges Geschenk überreichen möchte und wie viel sich der Schenkende auch selbst kreativ einbringen mag. Die Kunst des Schenkens gelingt zum Tag der Liebenden dann, wenn deutlich wird, dass man sich im Vorfeld Gedanken gemacht hat. Einen beliebigen Gutschein kann jeder überreichen. Ein besonderes Geschenk zeichnet sich hingegen dadurch aus, dass der Schenkende Zeit investiert hat und sein Geschenk mit Hingabe entstanden ist. Eine ganze Bandbreite von Geschenkideen bietet der Online-Fotoservice Pixum. Dort gibt es unter anderem einen „Geschenkefinder“ unter www.pixum.de/geschenkefinder im Internet. Dieser bietet die Möglichkeit, mit Hilfe von persönlichen Fotos, Präsente einzigartig zu gestalten. Dabei sind der eigenen Kreativität keine Grenze gesetzt: Ein Kopfkissen mit dem Bild des Strands aus dem letzten Urlaub, eine Tasse, geziert mit dem eigenen Foto oder gar ein ganzes Fotobuch als Gutscheinheft für viele Unternehmungen zu zweit. All dies lässt sich individuell kreieren. Die Ideen lassen sich schnell umsetzen und machen die Valentins-Überraschung zu einem perfekten Geschenk. **pr**

blumen scherer
moderne Floristik
Gartenstr. 24
65824 Schwalbach/Ts.
Tel 06196/ 14 77
Fax 06196/ 85 606
info@blumen-scherer.de
www.blumen-scherer.de
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag von 7.30 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch von 7.30 bis 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Samstag von 7.30 bis 13.00 Uhr
Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr
In diesem Jahr sollte der Valentinstag nicht nur ein Tag für Verliebte sein , sondern für alle die eine Extraportion Liebe, Wertschätzung oder Aufmerksamkeit verdient haben. Denken Sie doch mal an ihre Freunde, Bekannte und Nachbarn! Eine Aufmerksamkeit zaubert doch jedem ein Lächeln ins Gesicht.

Restaurant
Tennisclub Schwalbach
Lockdown-Angebot bis zum 15. Februar
Jeden Abend Montag-Sonntag:
Alle Schnitzel mit Salat € 9,00
alle Pizzen € 6,50
alle Nudeln € 7,00 (außer Nr. 22, 26, 220)
Grünkohl mit Kasseler, Salzkartoffeln und Mettende € 11,00
Lieferung ab einem Bestellwert ab € 20,-
Ab € 30,- Bestellwert Portion Bruschetta aufs Haus
Speisekarte unter *tc-schwalbach.de/Gastronomie*
Für das diesjährige **Heringsessen am 17.02.2021** wird um Vorbestellung gebeten.
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie beste Gesundheit und auf ein baldiges Wiedersehen.
Kein Ruhetag
Am Erlenborn 5 • 65824 Schwalbach • Tel. 06196 / 85183

- Anzeigen - - Anzeigen -

Bauen • Renovieren • Einrichten

Nachhaltige Möbel. *Auch Möbel können nachhaltig produziert werden. Der skandinavische Möbelproduzent Ekornes hat sich das eigenen Angaben zu Folge besonders auf die Fahne geschrieben und verbindet bei der Herstellung seiner Stressless-Sessel die Bereiche Produktion und Umweltschutz miteinander. Die Relax-Möbel überzeugen sowohl durch Nachhaltigkeit und Langlebigkeit als auch durch Komfort, individuelles Design und viele Funktionen. Mehr Informationen gibt es unter www.stressless.com und www.homeplaza.de im Internet.* Foto: epr/Ekornes

Lüfter hinter dem Schrank

Wie kleine Ventilatoren an Außenwänden vor Schimmel schützen

Wie es hinter einem Schrank aussieht, bleibt meist über Jahre unbeachtet. Erst bei einem gründlichen Renovieren werden die Möbel wieder zur Seite gerückt - und dann kommen oftmals unangenehme Überraschungen zum Vorschein.

Denn hinter den Möbeln kann die Luft nicht ausreichend zirkulieren. Feuchtigkeit sammelt sich an, mit der Zeit kann sich gesundheitlich bedenklicher Schimmel bilden. Besonders betroffen davon sind die Außenwände. Umso wichtiger ist es, nicht nur generell im Zuhause für Frischluft zu sorgen, sondern auch hinter Möbeln und Schrankwänden einen Luftaustausch zu ermöglichen.

Lüften genügt jedoch nicht, um in jeden Winkel vorzudringen. Für Abhilfe können Minilüfter wie der „ASL 200“ sorgen. Sie werden unsichtbar zwischen die Rückseite des Schrankes und die Wand eingeklemmt. Ein Abstand von sieben bis zehn Zentimetern reicht dafür bereits aus. Die Energiekosten liegen dafür bei etwa zwei Euro pro Jahr. Unter www.mould-ex.de gibt es im Internet weitere Informationen dazu sowie eine direkte Bestellmöglichkeit. Dort sind auch weitere Lüftungsgeräte erhältlich.

Besonders wichtig ist die Lüftung hinter oder neben Möbeln an Außenwänden. An diesen Stellen ist die Temperaturdifferenz zwischen innen und außen hoch – sehr gute Voraussetzungen für Feuchtigkeitsschäden. Zu diesem Problem kann es selbst in wärmegedämmten Gebäuden kommen. Um die Luft dennoch auszutauschen, sollte der leise arbeitende Minilüfter etwa acht bis zehn Stunden am Tag laufen. Für lange Möbelfronten können zwei Geräte in Reihe geschaltet werden. Wichtig: Wenn es bereits Feuchtigkeitsprobleme gibt, sollte zuerst ein Handwerker die Schäden fachgerecht beheben. Danach kann der Lüfter dann zur Vorbeugung eingesetzt werden. **red**

Ehmann KÜCHEN
WARENDORF Küchen für Persönlichkeiten seit 1973
Beckermann Küchen
Miele Einbaugeräte
Oberursel - Industriegebiet Tel.: 06171 - 89590
An den Drei Hasen 4 www.ehmann-kuechen.de

Beratung bei Bodenbelägen

Firma Heyer verfügt über 30 Jahre Erfahrung mit Bodenbelägen

Parkett, Laminat, Vinyl oder vielleicht doch Teppichboden? Die Vielfalt an Bodenbelägen ist groß. Die Firma Heyer, die ihren Sitz im Gewerbegebiet Camp-Phönix-Park hat, berät viele gewerbliche und private Kunden, welcher Boden der richtige ist. Inhaber Otmar Heyer gibt einen Überblick über die wichtigsten Materialien.

Das Team von Heyer Fußbodenbau e. K. mit (von links) Oliver Vollmer, Felix Richter, Tim Heyer, Ottmar Heyer, Sonja Heyer, Matthias Christian, Melanie Hanl und Wolfgang Schöner. Foto: privat

Parkett besteht aus dem Naturprodukt Holz, steigert den Wert von Wohnräumen und verleiht ihnen eine lebendige Wärme und Wohnlichkeit. Laminat ist ein dekorativer, hochwertiger Bodenbelag mit Holz- und Keramikdekor. Laminat ist im privaten und gewerblichen Bereich einsetzbar.

Vielseitig im privaten und gewerblichen Bereich einsetzbar ist Teppichboden oder Nadelvlies. Solche textilen Beläge zeichnen sich durch ihren hohen Gehkomfort, Gemütlichkeit und Wärme aus.

Vinyl-Designbeläge erobern ständig größere Marktanteile. Dieser vielseitige Bodenbelag eignet sich zum Klicken und Kleben. Designbeläge bieten ein großes Spektrum an Holz-, Stein- oder modernen Oberflächen an. PVC-Beläge – auch Vinylboden genannt – und Kautschukböden sind extrem widerstandsfähig und vielseitig einsetzbar im privaten und gewerblichen Bereich.

Darüber hinaus gibt es nach wie vor Linoleum-Böden. Linoleum wird überwiegend aus natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen wie Leinöl, Korkmehl und Naturharzen hergestellt und ist vielseitig einsetzbar. Einzigartige Eigenschaften versprechen gewebte Vinylbeläge. Diese Bolon-Bodenbeläge sind aus gewebtem Vinyl gefertigt und verfügen über eine dicke, undurchdringliche Verstärkungsschicht.

Welcher Belag der jeweils richtige ist, darüber beraten Otmar Heyer und sein Team ihre Kunden. „Auch für Ihre ausgefallenen Wünsche haben wir immer eine Lösung parat“, erklärt Otmar Heyer, der über mehr als 30 Jahre Berufserfahrung verfügt. Die nutzen er und seine Mitarbeiter nicht nur bei der Beratung der Kunden, sondern auch bei der Ausführung. „Die Lieferung und Verlegung der Bodenbeläge zuzüglich der entsprechenden Sockelleisten wird von uns ebenso sorgfältig ausgeführt. Das gleich gilt für die Sanierung und Instandsetzung von alten Untergründen.“ Um die reibungslosen Abläufe gewährleisten zu können, halten sich Otmar Heyer und seine Mitarbeiter ständig durch Schulungen und Seminare auf den neusten Stand der Verlegetechnik. **pr**

Bitte scannen

Ruhiger schlafen!
Mit dem Funkalarmsystem Protexial io
· Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
· Alarmwarnung per SMS
· Funkübertragung mit Rückmeldung
· Anbindung an die Haustechnik
Alfred Müller
Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7 · 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83
somfy.de
HOME MOTION by somfy

HEYER FUSSBODENBAU e.K.
Parkett- und Bodenlegerbetrieb
Laminat | Parkett | PVC
PVC-Designbeläge
Teppichboden | Linoleum
Beratung
Planung
Ausführung
Heyer Fussbodenbau e.K. | Camp Phönix Park
Katharina-Paulus-Straße 7d | 65824 Schwalbach a. Ts.
Telefon 06196 - 7 31 62 | Telefax 06196 - 7 47 18
info@heyer-fussbodenbau.de | www.heyer-fussbodenbau.de

Schreinerei
Klaus Krieger & Marcel Mann GbR
Wir sind ein Ausbildungsbetrieb
• Innenausbau • Möbel nach Maß • Laminat • Parkett
• Parkettreparaturen • Fenster • Türen • Rollläden
• Spiegel • Glas • Trockenbau • Carports • Terrassen
• Fliegengitter • Verarbeitung von Mineralwerkstoffen
HOLZ & DESIGN
Werkstatt: Schwalbacher Straße 19
65843 Sulzbach/Ts. · ☎ 06196/5 24 27 98
www.holz-design-sulzbach.de · E-Mail: firmaholzdesign@t-online.de

Haushaltsgeräte von
alle Marken · toller Service · faire Preise
Elektro Kollmann seit 1968 in Schwalbach
Gartenstraße 6 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 1374 · elektro-kollmann@t-online.de

HEITMEIER Sonnenschutztechnik
• Rollladen • Jalousien
• Innen-Sonnenschutz
• Reparaturen • Service
• u.v.m.
Die Sonne genießen –
mit Marken-Markisen
vom Fachmann!
Ludwig-Erhard-Straße 16-18 • 65760 Eschborn • Tel. 06196/5242511
Fax 06196/5247728 • info@heitmeier-sonnenschutztechnik.de
www.heitmeier-sonnenschutz.de

HOLZ & TECHNIK MANFRED WELLER
TISCHLERMEISTER
WIESENSTRASSE 10 65843 SULZBACH (TS.)
TELEFON 06196 - 574107 TELEFAX 06196 - 574108
• Bau- und Möbeltischlerei
• Einbauschränke und Küchen individuell und auf Maß aus eigener Werkstatt
• Parkettverlegung sowie -sanierung
• Fenster und Türen in Holz, Aluminium und Kunststoff
• Reparaturverglasung und Ganzglastüren
• Holzterrassen, Carports und Sichtschutzzäune
Seit 25 Jahren

„Gute Handwerker kommen in den Himmel. Flinke Handwerker kommen gleich.“
Heizung: warten und modernisieren …
Fliesen: befestigen oder austauschen …
Sanitär: Wasserhahn und Heizkörper reparieren …
Elektro: Boiler und Klimaanlage anschließen …
bht 06196 / 568631 www.bht-eschborn.de
bht Kundendienst. Einfach weil wir's können.